

VfZ-Online

Auf unserer Homepage (www.ifz-muenchen.de/vierteljahrshefte/) finden Sie

- die Vorschau auf das kommende Heft (auch als ToC Alert abonnierbar),
- Informationen über das *German Yearbook of Contemporary History*,
- das Forum mit Diskussionsbeiträgen zu aktuellen Aufsätzen,
- die Dokumentationen (Video und Transkript) der Veranstaltungen im Rahmen des „Podiums Zeitgeschichte“,
- die Videokolumne „Rückblicke“ mit Re-Lektüren älterer Beiträge,
- Informationen zu den *sehepunkten*, der VfZ-Schreibschule etc.,
- das offene Heftarchiv der VfZ mit allen Ausgaben seit 1953 (Moving Wall: fünf Jahre) sowie den Zugang zum kostenpflichtigen elektronischen VfZ-Angebot beim Verlag De Gruyter Oldenbourg,
- Hinweise zu Abonnement und Einzelverkauf,
- Informationen zu Profil sowie Herausbergremium und Redaktion und nicht zuletzt
- aktuelle Informationen zu den vielfältigen Themen rund um die VfZ.

Informationen für Autorinnen und Autoren

www.ifz-muenchen.de/vierteljahrshefte/neue-vfz-manuskripte/

Begutachtungsverfahren

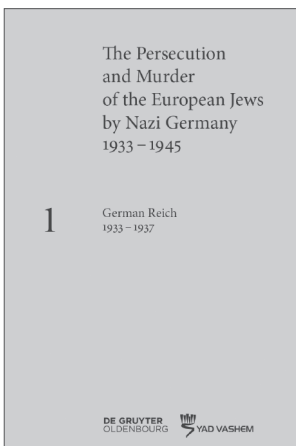
Die *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte* sind eine referierte Zeitschrift, deren Beiträge in der Regel ein dreistufiges Begutachtungsverfahren zur Qualitätssicherung durchlaufen: Nach einer Sichtung und Bewertung der anonymisierten Beiträge durch die Redaktion werden externe Gutachten im In- und Ausland eingeholt (*Double Blind Peer Review*). Dann entscheiden Herausgeber und Redaktion nach eingehender Diskussion über die Veröffentlichung. Die entsprechenden Sitzungen finden dreimal im Jahr (Frühling, Sommer und Herbst) statt.

The *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte* are a refereed journal. For quality control purposes, contributions as a rule run through a three step evaluation process: After review and assessment of the anonymised contributions by the editorial staff, external domestic and foreign expertises are obtained (*Double Blind Peer Review*). On this basis and after thorough debate, the chief editors and editorial staff decide on publication. Editorial meetings take place three times per year – in spring, summer and autumn.

THE PERSECUTION AND MURDER OF THE EUROPEAN JEWS BY NAZI GERMANY, 1933–1945

VOLUME 1

Edited on behalf of the German Federal Archives, the Institute of Contemporary History Munich-Berlin,
and the Chair for Modern History at the Albert Ludwig University of Freiburg
In cooperation with Yad Vashem



GERMAN REICH 1933–1937

Executive Editor: Wolf Gruner

Coordinator of the English-language edition:
Caroline Pearce

2019. 883 pages

HC RRP € 59.95 [D] / US\$ 69.95 / £ 54.50

ISBN 978-3-11-035359-4

eBook RRP € 59.95 [D] / US\$ 69.95 / £ 54.50

PDF ISBN 978-3-11-043519-1

ePUB ISBN 978-3-11-043321-0

This source edition on the persecution and murder of the European Jews by Nazi Germany presents in 16 volumes a thematically comprehensive selection of documents on the Holocaust. Volume 1 addresses the persecution of the German Jews between 1933 and 1937, revealing how the disenfranchisement and social isolation of the Jews was driven forward, and which role terror, state calculations, and the indifference of very many Germans played.

ZEITGESCHICHTE IM GESPRÄCH

BAND 28



Raphaela Etzold, Martin Löhnig,
Thomas Schlemmer (Hrsg.)

MIGRATION UND INTEGRATION IN DEUTSCHLAND NACH 1945

2019. 140 S.

Br. € 16,95 [D]

ISBN 978-3-11-056558-4

eBook € 16,95 [D]

PDF ISBN 978-3-11-056831-8

ePUB ISBN 978-3-11-056564-5

Die Geschichte Deutschlands seit 1945 ist auch eine Geschichte von Migration und Integration und bleibt unvollständig, wenn man sie nicht beachtet. Erinnerung sei nur an Flucht und Vertreibung nach Kriegsende, an die massenhafte „Republikflucht“ aus der DDR bis zum Bau der Berliner Mauer im August 1961, an die Anwerbung von „Gastarbeitern“ während des sogenannten Wirtschaftswunders oder an die Spätaussiedler und Bürgerkriegsflüchtlinge der 1990er Jahre. Historiker und Juristen zeichnen ein facettenreiches Bild dieser oft vergessenen Geschichte und spannen dabei einen weiten Bogen von den Problemen der unmittelbaren Nachkriegszeit bis zu den Entwicklungen unserer Tage.

Raphaela Etzold war wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte an der Universität Regensburg und arbeitet derzeit als Staatsanwältin in Amberg.

Martin Löhnig ist Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte und Kirchenrecht an der Universität Regensburg.

Thomas Schlemmer ist wiss. Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München – Berlin und stellv. Chefredakteur der *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte*.

ZEITGESCHICHTE IM GESPRÄCH

BAND 29



Johannes Hürter, Hermann Wentker (Hrsg.)

DIKTATUREN

Perspektiven der zeithistorischen Forschung

2019. 176 S.

Br. € 16,95 [D]

ISBN 978-3-11-056554-6

eBook € 16,95 [D]

PDF ISBN 978-3-11-056829-5

ePUB ISBN 978-3-11-056565-2

Diktaturen sind ein zentraler Gegenstand zeithistorischer Forschung, der seit einigen Jahren nochmals an Relevanz und Aktualität gewinnt. Aber von welchem Stand kann die Diktaturforschung heute ausgehen? Welche neuen Wege sollte sie einschlagen? Was unterscheidet eine Diktatur von anderen politischen Systemen, wo lassen sich Gemeinsamkeiten und Übergänge erkennen? Der Band gibt pointiert und diskursiv Antworten auf diese Fragen. Nach zwei einführenden Aufsätzen beschäftigen sich jeweils ein Impulsbeitrag und ein Kommentar mit den Schwerpunkten Gesellschaft, Wirtschaft, Institutionen, Kultur, Gender, Vergleich/Verflechtung und Gewalt.

Johannes Hürter ist Leiter der Forschungsabteilung München des Instituts für Zeitgeschichte München – Berlin.

Hermann Wentker ist Leiter der Forschungsabteilung Berlin des Instituts für Zeitgeschichte München – Berlin.